



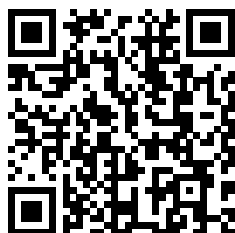
EV Zeltweg - Murtal Lions
office@evzeltweg.at



Nächstes Schützenfest der Bulls Kapfenberg EISHOCKEY

Derzeit sind die ece bulls Kapfenberg gnadenlos. Im Eventspiel des Eishockey Top-Partner „Die Altmetallprofis“ feiern die Böhlerstädter einen 10:2 (4:1)(4:1)(2:0) Heimsieg gegen Kufstein und festigen damit Platz 4 in der Tabelle.

Das letzte Heimspiel der ece bulls Kapfenberg im Grunddurchgang wird an diesem Abend vom Eishockey Top-Partner „Die Altmetallprofis“ präsentiert. Das Heimteam geht nach wenigen Sekunden, mit dem ersten Torschuss, fast in Front. Die Gäste verstecken sich aber keineswegs und gehen in der 2. Minute durch Eder in Führung. Die Böhlerstädter schlagen aber bereits eine Minute später zurück. Kügerl kann nicht vom Puck getrennt werden, zieht vor das Tor und trifft zum 1:1. In der Folge kommen beide Teams zu einigen Chancen. In der 11. Spielminute haben die Kapfenberger für 17 Sekunden zwei Mann mehr auf dem Eis. Dolezal fackelt nicht lange und schießt zum 2:1, für die Bulls ein. Kurz nach Ablauf der zweiten Strafzeit schlagen die ece bulls abermals zu. Diesmal ist Michael Schmieder zur Stelle. Kufstein ist sehr bemüht und hat auch einige Chancen vorzuweisen, aber Robin Bauer im Tor steht sicher. Die Bulls hingegen sind eiskalt im Verwerten der Chancen. Schablas kann noch vor der Pause einen weiteren Treffer drauflegen. Jonas Schuller schießt und den Rebound verwertet die Nummer 29 zum 4:1. Mit diesem Stand geht es auch in die Kabine. Fünf Minuten nach der Pause schießt Widauer auf die Stange. Zwei Minuten später schnappt sich Jonas Schuller die Scheibe und schließt seinen Alleingang zum 5:1 ab. Zu Mitte des Abschnittes kommen die Gäste für 33 Sekunden zu einem 5 gegen 3 Überzahlspiel. Das können sie jedoch nicht nutzen und als der vierte Kapfenberger, Gilbert Lehmann zurückkommt, erobert er den Puck, fährt Richtung Kufsteiner Tor und im dritten Abschlussversuch ist der Puck zum 6:1 über der Linie. Filip gelingt es in der 32. Minute auf 6:2 zu verkürzen. Danach kommen die Gäste abermals zu einem Powerplay und in diesem kommt es besonders bitter für die Tiroler. Zweimal enteilt in dieser Strafzeit Christian Dolezal und sorgt in numerischer Unterlegenheit für die



Treffer sieben und acht für die ece bulls. Mit dem 8:2 geht es auch in die letzte Pause. Trainer Gerhard Sporer bringt zu Beginn des Schlussabschnittes Stefan Ertl statt Robin Bauer. Nur 29 Sekunden vergehen im Schlussabschnitt und in Überzahl ist der „Sir“ erfolgreich. Werenkas Schuss zappelt zum 9:2 in den Maschen. Die Kapfenberger haben nun einen Gang herunter geschaltet. Trotzdem begnügen sich die Böhlerstädter diesmal nicht mit neun Toren und in der 51. Minute sorgt Christian Dolezal mit seinem vierten Tor an diesem Abend für ein zweistelliges Ergebnis. Zwei Minuten danach zieht Kufsteins Filip auf das Bulls Tor zu, aber Stefan Ertl zeichnet sich aus. Die ece bulls Kapfenberg spielen das Match danach trocken herunter und bauen mit diesem Erfolg den Vorsprung auf Play-Off Konkurrenten Salzburg auf fünf Zähler aus. Bereits am kommenden Mittwoch steht in Weiz das Bullenderby an. **ece bulls vs. HC Kufstein 10:2 (4:1)(4:1)(2:0)**
Tore: Kügerl (3.), Dolezal (11./PP2; 34./SH1; 34./SH1; 51.), Schmieder (13.), Schablas (17./PP1), Schuller (27.), Lehmann (31./SH1), Werenka (41./PP1) bzw. Eder (2.), Filip (32.)

